

22.11.2021

Landtagswahlen 2022: LSVD übergibt Forderungen an Parteien in Niedersachsen

Forderungen der „Säule der Vielfalt“ in die Wahlprogramme aufnehmen

[\[/media/doc/6284/2021_11_19_Isvd_forderungskatalog_s__ule_der_vielfalt.pdf\]](#)

*Hannover. 22. November 2021. Am Samstag hat der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Niedersachsen-Bremen in Hannover die Auswertung der Säule der Vielfalt vorgestellt. Die Forderungen und Ideen wurden auf der 138-tägigen Reise der Säule durch zehn niedersächsische Städte gesammelt. Sie wurden den demokratischen Parteien im Vorfeld der kommenden Landtagswahlen übergeben. Dazu erklärt **Klaus-Peter Bischoff aus dem Vorstand des LSVD Niedersachsen-Bremen:***

Die vielen Zuschriften an unsere Säule zeigen deutlich, wo und wann Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ*) immer noch Diskriminierung erfahren. Der Lesben- und Schwulenverband fordert, dass sich die Parteien mit der Situation beschäftigen und die Forderungen in ihre Wahlprogramme zur Landtagswahl 2022 aufnehmen.

Die nächste Landesregierung muss die Bedarfe von LSBTIQ* in allen Politik- und Gesellschaftsbereichen mitdenken und berücksichtigen. Unser Forderungskatalog ist dafür der queerpolitische Kompass, dem die Parteien folgen sollten.

Die Themen reichen vom fehlenden Schutz von LSBTIQ* in der Landesverfassung und im Grundgesetz, über die dringend notwendige Finanzierung zum Erhalt von queeren Projekten, Safe Places und Beratungsstrukturen bis zu Forderungen für ein selbstbestimmtes Leben von trans*- und intergeschlechtlichen Menschen in Niedersachsen.

LSBTIQ*-feindliche Hasskriminalität und die fehlende flächendeckende Sensibilisierung bei vielen Polizist*innen und Staatsanwaltschaften, sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Anzeigenbereitschaft sind wichtige Themen der Zuschriften.

Hier finden Sie alle [Forderungen und die Dokumentation der Zuschriften an die Säule der Vielfalt](#) [\[/media/doc/6284/2021_11_19_Isvd_forderungskatalog_s__ule_der_vielfalt.pdf\]](#) des LSVD Niedersachsen-Bremen

Pressekontakt

Klaus-Peter Bischoff
0176 – 31 78 46 72
klaus.bischoff@lsvd.de [\[mailto:klaus.bischoff@lsvd.de\]](mailto:klaus.bischoff@lsvd.de)

Weiterlesen

- 138 Tage für ein selbstbestimmtes und vielfältiges Niedersachsen - Auswertung aller Forderungen: LSVD sammelt mit „Säule der Vielfalt“ Bedarfe von LSBTIQ*-Menschen zur

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Landtagswahl 2022 [<https://www.lsvd.de/de/ct/6304-138-tage-fuer-ein-selbstbestimmtes-und-vielfaeltiges-niedersachsen>]

Hintergrund

Am 17. Mai hat der LSVD Niedersachsen-Bremen die Säule der Vielfalt auf die Reise durch zehn niedersächsische Städte geschickt. Das Projekt des LSVD wurde durch die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung, den Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen und die Landeshauptstadt Hannover gefördert. Schirmfrau der gesamten Aktion war die Sängerin Annie Heger.

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.